

„Nette Toilette“ in Gunzenhausen in Gastronomie, Handel und Dienstleistungseinrichtungen

29. Jan 2014

GUNZENHAUSEN (ih) – Seit Montag, 27. Januar dürfen sich Bewohner und Gäste der Stadt Gunzenhausen glücklich schätzen. Sie haben in insgesamt 17 Restaurants, Kneipen, Geschäften, einer Zahnarztpraxis und anderen Einrichtungen die Möglichkeit das „stille Örtchen“ aufzusuchen – auch wenn sie nichts kaufen.

Hauptinitiator war der Seniorenbeirat, der auch alle Geschäftsinhaber angesprochen hatte. Weiter verfolgt und zur Umsetzung gebracht wurde die Idee von Wirtschaftsförderer Andreas Zuber und Citymanager Markus Jocher. Ziel war es, in der Innenstadt Flächendeckung zu erreichen, was auch gelungen ist.

„Der Vorteil bei der „Netten Toilette“ gegenüber öffentlichen Toiletten ist es, dass diese immer sauber sind und nicht von Vandalismus betroffen sind“, so Markus Jocher beim Startschuss. Zur Dokumentation der öffentlichen Toiletten in der Innenstadt und der Betriebe, die bei der „Netten Toilette“ dabei sind, wurde ein Flyer erstellt. An den jeweiligen Betrieben ist im Eingangsbereich oder im Schaufenster ein roter Aufkleber mit einem Smily und der Aufschrift „Nette Toilette“ angebracht. Der Flyer markiert auch, ob die jeweilige Toilette behindertengerecht ist oder ob eine Wickelmöglichkeit vorhanden ist.

Fast alle können von Situationen berichten, in denen sie ein schlechtes Gewissen hatten, die Toilette zu benutzen, oder etwas konsumiert oder gekauft zu haben oder auch von Situationen, in denen das Bedürfnis zu dringend war um noch einen halben Kilometer zu laufen.